



## Land Burgenland

Abteilung 4 - Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz  
Referat Wasser- und Abfallrecht

Amt der Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 09.04.2024  
Sachb.: Mag. Margarethe Forstik  
Tel.: +43 57 600-2406  
Fax: +43 57 600-2790

E-Mail: [post.a4-recht-wasser-abfall@bgld.gv.at](mailto:post.a4-recht-wasser-abfall@bgld.gv.at)

**Zahl:** 2024-008.243-1/1

**OE:** A4-HAU

(Bei Antwortschreiben bitte Zahl und OE anführen)

**Betreff:** Wasserverband Mittleres Burgenland, Wasserversorgungsanlage,  
BA 54, Erneuerung von Wasserleitungen in den KG Lackenbach, Lutzmannsburg,  
Markt St. Martin, Neckenmarkt, Raiding und Stoob,  
I. Überprüfung des Bescheides vom 05.04.2022, Zl. A4/WA.WVA-10150-7,  
II. Stilllegung alter Anlagenteile - Erlöschen gemäß §§ 27 und 29 WRG 1959

## K U N D M A C H U N G

### Ad. I.

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Burgenland vom 05.04.2022, Zl. A4/WA.WVA-10150-7, wurde dem Wasserverband Mittleres Burgenland die wasserrechtliche Bewilligung für die Erneuerung von Wasserleitungen in den den KG Lackenbach, Lutzmannsburg, Markt St. Martin, Neckenmarkt, Raiding und Stoob erteilt.

Vom Wasserverband Mittleres Burgenland wurde, unter Vorlage von Ausführungsunterlagen (Projekt: „Wasserversorgungsanlage BA 54, Sanierung von Wasserleitungen, Wasserrechtliche Überprüfung“; Büro Pieler ZT GmbH, 29.08.2022, GZ 0459.38), die Fertigstellung dieses Projektes sowie die Stilllegung bestehender Anlagenteile angezeigt.

### Ad. II

Im Zuge der Umsetzung des oben angeführten Projektes wurden Wasserleitungen neu verlegt, wodurch die alten Leitungen, welche mit Bescheid vom 03.12.1970, Zl. VI/1-1937/5-1970, Bescheid vom 03.10.1977, Zl. VI/1-1002/14-1977, Bescheid vom 25.07.1967, Zl. VI/1-1258/1-1967, Bescheid vom 09.03.1967, Zl. VI/1-309/1-1967, Bescheid vom 18.04.1968, Zl. VI/1-615/1-1968, Bescheid vom

28.08.1968, Zl. VI/1-1332/1-1968, und Bescheid vom 14.10.1966, Zl. VI/1-1603/1-1966, dem Wasserverband Mittleres Burgenland und der Gemeinde Siegraben wasserrechtlich bewilligt wurden, nicht mehr benötigt werden und daher vom Netz getrennt und stillgelegt wurden.

Durch die Stilllegung der Wasserleitungen entfällt deren Zweck und es ist somit der Erlöschenstatbestand des § 27 Abs. 1 lit g WRG 1959 erfüllt.

Seitens der Wasserrechtsbehörde beim Amt der Bgld. Landesregierung wurde das wasserrechtliche Überprüfungsverfahren und das wasserrechtliche Erlöschensverfahren eingeleitet und findet hierüber im Sinne der §§ 40 – 54 AVG (Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, BGBl. Nr. 51/1991 idF. BGBl. I Nr. 88/2023) und der §§ 10, 11 – 14, 27, 29, 99 Abs.1 lit.c, 117, 118 und 121 WRG 1959 (Wasserrechtsgesetz 1959, BGBl. Nr. 215/1959 idF. BGBl. I Nr. 73/2018) eine örtliche Erhebung und mündliche Verhandlung am

### **Mittwoch, dem 15. Mai 2024**

mit dem Zusammentritt der Verhandlungsteilnehmer beim Gemeindeamt in Neckenmarkt (Vereinshaus) um **10:30 Uhr** statt.

Verhandlungsleiterin: Mag. Margarethe Forstik

Die Entwurfsbehalte liegen bis zum Verhandlungsvortrag beim Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt, Landhaus Neu, Bauteil A, 3.OG, Zi. Nr. 311 sowie beim Gemeindeamt in Neckenmarkt während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

### **Für die Verhandlung ist Folgendes zu beachten:**

Die Beteiligten können selbst kommen oder einen Vertreter entsenden. Der Vertreter muss mit der Sachlage vertraut, voll handlungsfähig und bevollmächtigt sein. Ist der Vertreter eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (z.B. Rechtsanwalt oder Notar), ersetzt die Berufung auf die Bevollmächtigung deren urkundlichen Nachweis. Von einer Vollmacht kann abgesehen werden, wenn die Vertretung durch amtsbekannte Familienmitglieder, Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch amtsbekannte Funktionäre von beruflichen oder anderen Organisationen erfolgt und kein Zweifel an der Vertretungsbefugnis besteht.

Es besteht auch die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Vertreter zu erscheinen (§10 AVG).

Weiters ist zu beachten, dass gemäß § 42 AVG eine Person im Verfahren ihre Stellung als Partei verliert, soweit sie nicht spätestens am Tag vor der Verhandlung beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 4 – Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz, oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Anschlag 12.4.2024

Abnahme: 15.5.2024

